№ 1450. Dienstag, den 19. August. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.



Amtliche Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Kreisgerichtsrath a. D. Friedrich Bernhard von Blankensee zu Potsdam den Rothen Adler-Orden vierter Classe zu verleihen.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen den 18. August 8½ Uhr Abends.

Paris, 18. August. Der Kaiser hat seinem Privatcabinet befohlen, keinerlei Verbindung mit der Redaction der „France" zu unterhalten.

Nach der „Perseveranza" war die Sendung Pepolis, die Beschleunigung der Lösung der italienischen Frage bezweckend, erfolglos.

Deutschland.

*** Berlin, 17. August. Gerade so wie die letzten staatsrechtlichen Doctrinen der Sternzeitung fast von der ganzen Presse Preußens einmüthig verurtheilt werden, ganz eben so würde das Ministerium fast das ganze preußische Volk gegen sich haben, falls es in gleiche oder ähnliche Bahnen einlenken wollte, wie sie in dem ministeriellen Organ angedeutet worden. Man ist aber vorläufig noch der Meinung, daß das ganze Ministerium weniger von jenen Ansichten wirklich durchdrungen ist, als daß sie von der Sternzeitung in die Welt geschickt wurden, um das Terrain noch einmal zu sondiren. Dadurch ist jedoch keineswegs ausgeschlossen, daß nicht einer oder der andere der Herren Minister ihnen wirklich zuneigt. Denn in den Berathungen der Budget-Commission sowohl als in den Plinar-Verhandlungen des Abgeordnetenhauses sind Beweise genug an den Tag gekommen, daß die Grundsätze des constitutionellen Staatsrechts in den Regierungskreisen noch lange nicht der Art Wurzel gefaßt haben, wie man es im constitutionellen Staat zu erwarten berechtigt ist. Dies ist der Kernpunkt des Uebels, an dem wir laboriren. Und so lange nichts geschieht, wodurch ihm radical abgeholfen wird, ist keine Aussicht vorhanden, die Kluft, welche zwischen den Tendenzen der Regierung und den berechtigten Forderungen der überwiegenden Majorität des Landes besteht, ausgefüllt zu sehen. Das Mittel zur Abhilfe liegt in der Hand der Krone. Die Volksvertretung ist vollständig außer Stand gesetzt, der Regierung auch nur ein Haarbreit weiter entgegenzukommen. Gerade solche Auslassungen, wie die jüngsten des ministeriellen Organs, zwingen sie, zum Schutz der unzweifelhaften Rechte des Landes in der von ihr eingenommenen Position desto fester zu beharren. Man hat in jüngster Zeit der Opposition im Abgeordnetenhause den gewichtigen Satz „salus reipublicae suprema lex" entgegengehalten. Gerade diesen Satz kann die Opposition im eminenten Sinn für ihr Verhalten in Anspruch nehmen. Die erste Grundbedingung der fernern Wohlfahrt Preußens ist, daß in Preußen der constitutionelle Staat eine volle Wahrheit werde. Nur wenn sie wirklich erfüllt ist, kann von einem wirklichen einheitlichen Zusammenfassen aller Staatskräfte und Mittel nach außen hin die Rede sein. Die Jahre der inneren Zerfahrenheit unter dem Ministerium Manteuffel waren Jahre der tiefsten Demüthigung und Ohnmacht Preußens nach außen. Mit dem Ministerium Hohenzollern begann mit dem neuen inneren Leben ganz von selber eine Consolidation der Staatskräfte und die unmittelbare Folge davon war die veränderte Stellung Preußens in Deutschland und Europa. Es bedarf wahrlich keines tiefern Einblicks in die Entwicklung der Verhältnisse, um zu erkennen, daß in jenen wenigen Jahren der neuen Hoffnungen die Saat ausgestreut wurde, deren Früchte zu ernten Preußen zunächst berufen ist, wenn nicht die Reaction im Innern selbst sie vor ihrer völligen Reife wieder vernichtet. Nicht Preußens Kriegsmacht, sondern der im preußischen Staat neu erwachte Geist, von dem sich Volk und Regierung durchdrungen zeigte, begann die Eroberungen nach außen, ohne welche Preußens Machtstellung und Einfluß in Deutschland und Europa eine Chimäre sind. Leider haben sich nur zu bald die Wege der Regierung und des Volks wieder getrennt. Im Volk hat sich aber das Bewußtsein seiner Pflicht gegen sich selbst und das Vaterland gekräftigt und keine Gewalt wird im Stande sein, es von der Bahn abzudrängen, die das Gefühl seiner hohen historischen Verantwortlichkeit und sein wohlerwogenes Selbstinteresse ihm inne zu halten gebietet. Die Regierung kann, wenn sie auf ihren Abwegen beharrt, ihm schwere Hindernisse entgegenwerfen. Das Volk wird sich mit seinen Hoffnungen auf schnelleren Erfolg zu bescheiden wissen, aber mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln des Rechts und der Moral sein Feld behaupten. Was während dieses inneren Kampfes Preußen nach außen hin und im Innern einbüßt, wird die Geschichte ins Schuldbuch der Regierung eintragen.

Aber weil jedes Uebel in der Welt auch den Keim eines Segens in sich trägt, wird das preußische Volk diesen Schatz aus dem Bevorstehenden zu heben wissen. Aus dem Kampf wird es als ein Volk von desto höherer politischer Reife und desto größerer staatsbürgerlicher Tüchtigkeit hervorgehen. Dazu wird ihm sein Genius verhelfen. Das ist die Hoffnung, das ist die Zuversicht aller Patrioten. Der Helden- und Opfermuth unserer Väter hat auf blutigen Schlachtfeldern dem Vaterlande seine Selbstständigkeit glorreich wieder erkämpft und dem preußischen Volke zugleich den Anspruch auf die verfassungsmäßigen staatsbürgerlichen Rechte erworben, welche es jetzt zu vertheidigen gelten soll mit geistigen und sittlichen Waffen gegen die Gegner unter uns selber. Mit der Muttermilch hat das preußische Volk den Sinn für ein menschenwürdiges freies Staatsbürgerthum eingesogen, die glorreiche Geschichte des Vaterlandes, die hohe Intelligenz und sittliche Tüchtigkeit, die unserem Volke inne wohnt, hat in jedem Einzelnen ihn groß gezogen. Die Söhne werden sich würdig ihrer Väter erweisen, sie werden das mit theuerem Blut erkaufte Gut zu schirmen wissen, um es zum Ruhm des Vaterlandes und als eherne Grundlage der Wohlfahrt den kommenden Zeiten für immer befestigt zu überliefern.

— Nach Beendigung der Berathungen der in Hamburg zusammengetretenen Commission wegen Befestigung und Vertheidigung der Ost- und Nordsee-Küsten wird der General-Lieutenant und Chef des Generalstabes Frhr. v. Moltke, welcher Vorsitzender jener Commission war, sich zu den Belagerungs-Manövern nach Graudenz begeben.

— Unter den nachträglich eingegangenen Vorlagen für den in nächster Woche in Wien zusammentretenden Juristentag befindet sich auch ein Antrag des Abgeordneten Advocaten Fries in Weimar, dahin lautend: der Juristentag wolle erklären, daß die Todesstrafe, als mit den Grundsätzen einer richtigen Strafgesetzgebung unvereinbar, abzuschaffen sei.

— Nach einer Correspondenz der D. A. Z. ging das Verlangen der Japanesen in Berlin nicht auf eine Hinausschiebung der Frist, nach welcher die Bestimmungen des mit Preußen abgeschlossenen Vertrags in Geltung treten, sondern beschränkt sich auf folgende drei Punkte: 1) daß Japan gestattet sein soll, in Zeiten der Nahrungsnoth Ausfuhrverbote von Lebensmitteln, namentlich von Reis, ergehen zu lassen; 2) daß den fremden Handelsschiffen zwei Häfen, z. B. Ossaka, so lange verschlossen bleiben sollen, bis dort die Regierung sicher ist, daß durch dieselben keine Unruhen erregt werden; 3) daß die Kriegsschiffe nur in gewissen Häfen zugelassen werden sollen. Auf die ersten beiden Punkte ist unsere Regierung eingegangen, auf den letztern nicht. In ähnlicher Weise hat man sich auch in Paris, London und im Haag den Forderungen der Japanesen gegenüber verhalten.

Stettin, 16. August. (Ostſ.-Z.) Wie wir hören, hat die Regierung dem hiesigen Magistrat angeboten, daß derselbe die Polizei-Verwaltung wieder übernehme. Wegen der damit verbundenen Mehrkosten hat der Magistrat sich nicht geneigt erklärt, auf das Anerbieten einzugehen; doch scheint es, daß die Staatsregierung gerade wegen des Kostenpunktes darauf bestehen wird, daß hier wie an anderen Orten die Polizei-Verwaltung wieder an die Stadt übergehe.

Kassel, 14. August. Es ist völlig unbegründet, daß der Kurfürst in Ostende gewesen. Dagegen ist derselbe gestern mit der Fürstin von Hanau und weniger Begleitung nach Frankfurt gereist.

England.

— Der „Liverpool Mercury" theilt mit, es sei in neuester Zeit wiederholt vorgekommen, daß Schiffe auf hoher See geflissentlich angebohrt und versenkt worden seien, um die hohen Versicherungs-Prämien eincassiren zu können, und zwar sei zu diesem Zwecke ein ganz neues Geschäft in Fahrzeugen untergeordneter Gattung organisirt worden. Die Versicherungs-Gesellschaften haben der Regierung von diesem Betruge Meldung abgestattet.

Provinzielles.

— Dieser Tage wurde hier ein Krüger aus Gubin der Staatsanwaltschaft zugeführt, der auf die Aussage seines kaum fünfjährigen Söhnchens hin, „daß sein Vater einen jüdischen Handelsmann erschlagen und beraubt habe", von der Ortsbehörde verhaftet worden war. Die an Ort und Stelle angestellten weiteren Nachforschungen haben nichts ergeben, was auf die Wahrheit der Aussage des Kindes schließen ließe, und es wird der Mann daher wahrscheinlich in Freiheit gesetzt werden.

α. Aus Littauen, 16. August. Auf den bisher abgehaltenen Synoden in Gumbinen und Darkehmen hat sich das energische Auftreten manifestirt, die von den Consistorien bisher geübte Bevormundung der kirchlichen Gemeinden zurückzuweisen und auf den Artikel 15 der Verfassungs-Urkunde gestützt, die selbstständige Ordnung der kirchlichen Angelegenheiten in die Hand der Gemeindevertreter zu legen. Wir würden uns bei dem bekannten Widerstande, welchen die bisher gefaßten kirchengemeindlichen Beschlüsse zu erwarten haben, keiner Illusion über die Enderfolge derselben hingeben, wenn es nicht eben auf diesem Gebiete — glücklicher Weise abweichend von dem politischen — Mittel und Wege gäbe, diesen Widerstand zu brechen oder wenigstens sich seinen Consequenzen zu entziehen. — Wie wir wissen, werden auch auf andern Kreissynoden ähnliche Fragen angeregt werden, wie auf der Gumbinner und Darkehmer Synode.

Vermischtes.

— [Roger als Lotterie-Collecteur.] Der von der Bühne nunmehr zurückgetretene berühmte Tenorist Roger beabsichtigt eine Ausspielung seines beiläufig 300,000 Meter Flächenraum haltenden Besitzthums Villiers sur Marne mittelst Lotterie. Dem Gewinner wird es jedoch vertragsmäßig zur Bedingung gemacht werden, daß die verschiedenen Straßen, Aussichten, Boulevards und Alleen die Namen behalten, die ihnen ihr bisheriger Besitzer gegeben hat, und mit welchen er die Werke, Tonsetzer und Rollen verewigen wollte, die ihm das Mittel an die Hand gaben, sich dieses Besitzthum zu erwerben, das jetzt zu veräußern er, wie man sagt, genöthigt sein soll. Es finden sich da die Roger-Aussicht, Aussicht Halévy, Boulevard Meyerber und Auber, Allee der Favorite, Allee der weißen Dame, Propheten-Aussicht, Aussicht der Musketiere, Aussicht der Hugenotten, der Lucia-Weg, die Blitz-Allee, Boulevard der Königin von Cypern, Aussicht des ewigen Juden, der Haydee ꝛc.

— Vom Frankfurter Schützenfest wird nachträglich folgendes hübsche Geschichtchen erzählt: „Ein Preuße hatte nach langem Zielen endlich glücklich seinen Schuß auf die Scheibe „Vaterland" abgefeuert und war auf das höchste überrascht, als der Zieler nach genauem Suchen abwinkte und den Schützen bedeutete, daß er nicht einmal die Scheibe getroffen. Etwas ärgerlich darüber, wurde er von einem tyroler Schützen getröstet, der treuherzig zu ihm sagte: „Bei Gott, Bruder, Du g'fallst mir, aber Dein Pech ist natürli, denn Dein „Vaterland" muß größer sein!" indem er eine anspielende Handbewegung auf eine Scheibe wie ein Stadtthor machte.

Gotha, 13. August. Der Herzog von Gotha hat dem Naturarzt Petsch (Apfelweindoctor), welcher in Berlin wegen Anwendung seiner vielfach erprobten Heilmethode Verfolgungen ausgesetzt war, gestattet, sich in seinem Herzogthume behufs der Ausübung der Praxis niederzulassen und zu dem Zwecke eine Kuranstalt zu begründen. Letzterer ist in Folge dessen bereits in Gotha eingetroffen, hat sich daselbst in der belebtesten Gegend der Stadt ein schönes großes Haus gekauft und beabsichtigt nun seine in Berlin unterbrochene Thätigkeit in einer gesicherteren Stellung zu erneuern. Wie wir hören, haben sich bereits viele auswärtige Kranke bei ihm angemeldet.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, den 18. August. Wind: Ost-Nord-Ost.

Angekommen: J. B. Kurth, Emma, Greifswald, Ballast. — J. Tesefeldt, Catharine, Hamburg, Stückgut. — M. K. Bose, Christians Haab, Hadersleben, Ballast. — O. Thormundsen, Nympha, Pernau, Ballast. — M. P. Hay, Familiens Haab, Elseneur, Ballast.

Gesegelt: H. Bolton, Wilhelm, Perth, Getreide. — T. Scheele, Sophia (SD.), Libau, leer. — H. Mortensen, Caroline, Hartlepool, Getreide. — C. Berg, Hermine, Flensburg, Getreide. — Nichts in Sicht.

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 18. August 1862. Aufgegeben 2 Uhr 20 Min.
Angekommen in Danzig 4 Uhr 45 Min.

		Letzt. Crs.			Letzt. Crs.
Roggen höher			Preuß. Rentenbr.	99¾	99¾
loco	49½	48½	3½ % Westpr. Pfdbr.	88¾	88¼
August	49⅞	50¼	4 % do. do.	—	—
Septbr.-Octbr. .	50⅝	50⅝	Danziger Privatbk.	103½	103½
Spiritus August .	19	18½	Ostpr. Pfandbriefe	89¼	89¼
Rüböl August. . .	14⅜	14¼	Oestr. Credit-Actien	80¼	81¾
Staatsschuldscheine	90	90½	Nationale	64¾	64⅞
4½ % 56r. Anleihe	103	102½	Poln. Banknoten .	87¾	87⅝
5 % 59r. Pr.-Anl.	107¾	108	Wechselc. London	—	—

Fondsbörse. Eisenbahnactien beliebt.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Bertha Reimann mit Hrn. Kreisrichter R. Vogt (Arys—Tilsit); Frl. Clara Zende mit Hrn. Schiffsbaumeister Richard Devrient (Danzig).

Trauungen: Hr. Hermann Schäferling mit Frl. Mathilde Illmann (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Hrn. A. Merkisch (Heilsberg); Hrn. Hauptmann v. Normann (Insterburg); Hrn. Eduard Bröcker (Graudenz). Eine Tochter: Hrn. Oberförster Brösike (Borken); Hrn. Ober-Controleur Haschke (Gehsen); Hrn. F. Wächter (Hammersdorf); Hrn. J. S. Simonsohn (Tapiau); Hrn. Leopold Jacob (Königsberg); Hrn. Kuwert (Wernsdorf).

Todesfälle: Hr. Christian Formowsky (Danzig); Fr. Johanna Friederike König geb. v. Weirowski (Danzig); Fr. Therese Grams geb. Mathoes (Wormen); Hr. Albert David (Graudenz).

In Abwesenheit von H. Rickert der Verleger A. W. Kafemann in Danzig.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich dem Herrn

Richd. Mayne

in **Danzig** für die Provinz **Westpreußen** die **Haupt-Agentur** und **ein Depôt** meines

Havannah-Cigarren-Import-Geschäftes

übertragen habe und genannte Firma bevollmächtigt ist, Aufträge für mich in Empfang zu nehmen, so wie jegliche Gattungen Cigarren, wie sie in meinem Preis-Courant angegeben sind, zu streng **reellen, festen** und **gleichen Preisen**, wie ich solche aus meinem **General-Depôt** abgebe, zu verkaufen.

Während meines **mehrjährigen Aufenthaltes** in der **Havannah** und meines **dortigen Geschäftsbetriebes** habe ich die verschiedenen **Tabaks-Plantagen** und deren **Producte**, sowie die meisten **renommirten Fabrikanten** und deren **Erzeugnisse** speciell kennen gelernt. Die mir dort an Ort und Stelle erworbenen **Platz-** und **Fachkenntnisse**, so wie die **dort persönlich angeknüpften Verbindungen** setzen mich in den Stand, nicht allein **jegliche Sorten, Marken** oder **Brände** der dortigen Fabriken, sondern auch die **Land-** oder **Plantagen-Cigarren**, die von kleinen Tabaksbauern selbst gearbeitet und wenn auch nicht immer schön dem Aeußern nach ausfallen, doch in Qualität gut sind, aus **erster Hand** zu beziehen.

J. C. Hoeniger,
Havannah-Cigarren-Importeur, Berlin, Mohrenstraße Nr. 50, Inhaber des General-Depôt für Deutschland von
Fernandez de Carvalho & Co. in Havannah.

Bezugnehmend auf Vorstehendes bitte ich ein geehrtes Publikum, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren und lasse nachstehend den **Preis-Courant** sämmtlicher Gattungen Cigarren folgen.

Wiederverkäufer oder **Cigarrenhändler** können sämmtliche im Preis-Courant aufgeführten Sorten, größere Ordres vom **Packhofe unversteuert** oder direct an ihre **Adressen** von **Havannah** effectuirt erhalten.

Um dem geehrten Publikum, insbesondere dem auswärtigen, Gelegenheit zu geben, sich näher mit meinen Sorten und Preisen vertraut zu machen und den Geschmack eines jeden Einzelnen auch vollständig zu treffen und zu befriedigen, werden von allen **Gattungen** abgegeben

Proben der kleinsten Quantität unter Berechnung der Mille-Preise.

Aus irgend welchem Grunde nicht convenirende Cigarren werden bereitwilligst umgetauscht.

Havannah Land- und Plantagen-Cigarren.

Nr.	Sorte	Preis
Nr. 1.	Londres-Format, sortirt nach verschiedenen Farben, aber ungleichmäßig in Qualität, daher verschieden in Eigenschaften,	à 20 Rℓ.
„ 2.	Londres-Format, gleichmäßig in Qualität, nicht sehr gehaltreich, aber sonst gut im Geschmack	à 20 „
„ 3.	Regalia-Londres-Format, volle, aber plump gearbeitete Façon, milder, gehaltvoller Tabak	à 20 „
„ 4.	Länglich dünnes Londres-Format, mittelkräftiger Tabak, von angenehm pikantem Geschmack	à 21 „
„ 5.	Regalia-Londres, feines rippiges Blatt, angenehmer, sehr qualitätreicher Tabak, mild im Geschmack	à 21 „
„ 6.	Volles Londres-Format, ziemlich kräftig und qualitätreich, gehaltvoll im Geschmack und Geruch	à 21 „
„ 7.	Londres-Format, schön, regelmäßig in Façon und gleichmäßig in Qualität, mittelkräftiger, gehaltreicher Tabak, volles Aroma	à 22 „
„ 8.	Halb Regalia-Format, plump und unförmig gearbeitet, milder, angenehmer, sehr bestechender Tabak von schönem Geruch	à 22 „
„ 9.	Media-Regalia-Trabucco-Format, niedliche Façon, nicht sorgfältig gearbeitet, enthält sehr feinen, gehaltreichen und wohlriechenden Tabak	à 22 „
„ 10.	Media-Regalia-Trabucco-Format, etwas sorgfältiger gearbeitet und besser sortirt, sonst dasselbe wie Nr. 9	à 22½ „
„ 11.	La Norma-Format, schöner, gehaltreicher, gleichmäßiger Tabak, von angenehmem Geschmack und Geruch	à 23 „
„ 12.	Regalia-Londres-Format, unansehnlich dunkelfleckiger fetter Tabak, sehr gehaltreiche Qualität, brennt aber nicht schön und kohlt zuweilen	à 25 „
„ 13.	Regalia-Londres-Format, sehr gleichmäßig in Façon, Farbe und Qualität, sehr gehaltreich und angenehm im Geschmack, schön brennend	à 25 „
„ 14.	Conchas-Format, qualitätreicher Tabak von sehr angenehmen pikantem Geschmack	à 25 „
„ 15.	Volles Conchas-Format, unansehnlich und gemischt in Farbe, fetter Tabak, von dennoch mildem Geschmack und Geruch	à 30 „
„ 16.	Londres-Format, etwas röthlich, fleckiger Tabak, mittelkräftig, nicht sehr gehaltreich	à 30 „
„ 17.	Länglich dünnes Londres-Format qualitätreich, feiner milder Geschmack und vorzüglicher Geruch	à 32 „
„ 18.	Londres-Format, nicht schön im Farbenspiel, aber fein, mild und vorzüglich in Geschmack und Geruch	à 32 „
„ 19.	Conchas-Format, gefällige, gleichmäßige und schöne Façon, angenehm qualitätreicher Tabak, von schönem Geruch	à 32 „
„ 20.	Londres-Format, unansehnlicher, fetter Tabak von sehr kräftiger, gehaltreicher Qualität	à 34 „
„ 21.	Londres-Format, feiner Flor-Tabak, von etwas säuerlich pikantem angenehmem Geschmack und wohlriechend	à 34 „
„ 22.	Trabucco-Format, regelmäßig und schön gearbeitet mittelkräftig, angenehm milder Geschmack	à 35 „
„ 23.	Regalia-Format, leichter nicht sehr gehaltreicher Tabak, von mildem Geschmack	à 38 „
„ 24.	Regalia-Londres-Format, feiner gehaltreicher Geschmack, schönes Aroma	à 38 „
„ 25.	Manilla, prima mit Kopf	à 34 „
„ 26.	Manilla, ohne Kopf	à 34 „

Renommirte Brände und Marken.

Nr.	Marke	Format	Preis
Nr. 27.	La Flor de Montoroy	Londres- Form.	à 40 Rℓ.
„ 28.	La Flor Agricola	La Norma- „	„ 40 „
„ 29.	El Globo	Regalia-Londres- „	„ 42 „
„ 30.	Cabannas Carbayal	do. do.	„ 42 „
„ 31.	Fernandez de Carvalho	do. do.	„ 42½ „
„ 32.	Venus	Conchas-	„ 42½ „
„ 33.	La Higuera	Regalia-Londres-	„ 43 „
„ 34.	La Floritta	do. do.	„ 43 „
„ 35.	Imperial	Londres-	„ 43 „
„ 36.	Isabella de Carvalho	Conchas-	„ 44 „
„ 37.	El Principe de Gales	Londres- „	„ 44 „
„ 38.	El Sevillano Cazadores	Imperial- „	„ 45 „
„ 39.	Azuceno	Media-Regalia-	„ 44 „
„ 40.	Manual Reyna	Londres- „	„ 45 „
„ 41.	Isabella de Carvalho	Reg. de la Reyna „	„ 50 „
„ 42.	Sir Robert Peel	Regal.-Trabucco- „	„ 50 „
„ 43.	Jose Maria Vichot	Londres- „	„ 50 „
„ 44.	Fernandez de Carvalho	Regalia-Londres- „	„ 55 „
„ 45.	Upmann primera	do. do. „	„ 55 „
„ 46.	Cautiva	Prenzados- „	„ 55 „
„ 47.	Manuel Reyna	Londres- „	„ 60 „
„ 48.	Valentino	Media-Regalia- „	„ 60 „
„ 49.	Ario Hondo	Londres- „	„ 60 „
„ 50.	La Espanna	do. „	„ 62½ „
„ 51.	Tiana Flor	do. „	„ 62½ „
„ 52.	Espagnola superior	do. „	„ 65 „
„ 53.	El Orbe	do. „	„ 65 „

Nr.	Marke	Format	Preis
Nr. 54.	Cabargo Compania	Prenzados- Form.	à 67½ Rℓ.
„ 55.	Cautiva flor		„ 67½ „
„ 56.	Espagnola flor	Londres- „	„ 70 „
„ 57.	Manuel Reyna flor		„ 70 „
„ 58.	Perfecta Alvarez flor	Regalia-Londres- „	„ 75 „
„ 59.	El Globo	Grandes-Londres- „	„ 75 „
„ 60.	El Globo	Chicho- do.	„ 77½ „
„ 61.	Caecilia Maria	Media-Regalia-	„ 77½ „
„ 62.	Modelo de la Autiguedad	Flor Opera „	„ 80 „
„ 63.	Chinchuretta flor	Londres- „	„ 80 „
„ 64.	El Sevillano Flor	Conchas- „	„ 85 „
„ 65.	Mensagero	Regalia-Londres- „	„ 85 „
„ 66.	Ramilet de Aromas	Regalia- „	„ 90 „
„ 67.	Patria Flor	Chicho-Londres- „	„ 90 „
„ 68.	Patria Flor Imperial	Londres- „	„ 90 „
„ 69.	Cabannas Carbayal	Imp.-Cazadores- „	„ 90 „
„ 70.	Caecilia Maria	Media-Regalia- „	„ 95 „
„ 71.	Intimidad Flor	Londres- „	„ 100 „
„ 72.	Resolution fine	„ „	„ 100 „
„ 73.	Los dos Carbayales flor	Opera- „	„ 100 „
„ 74.	Los dos Carbayales	Med.-Conchas- „	„ 105 „
„ 75.	Mensagero	Regalia-Londres- „	„ 105 „
„ 76.	La Resolution	Regalia-Londres- „	„ 110 „
„ 77.	La Cucha florentina	La Norma-Reg. „	„ 130 „
„ 78.	El Affan primera	Imp.-Cazadores- „	„ 140 „
„ 79.	Flor de Velez Napoleons	Imperial.-Londr. „	„ 150 „
„ 80.	La Legitimidad	Regalia-Londres- „	„ 160 „

Haupt-Agentur und Depôt für Westpreußen

bei

Richd. Mayne,
Heiligegeistgasse Nr. 109.

Danzig, im August 1862. [5895]

Wenn wir in den letzten Wochen eine Anzahl Briefe veröffentlichten, um dadurch zu beweisen, wie nicht allein im engern Vaterlande, sondern in ganz Deutschland und in den Niederlanden die Zahl der Anerkennungen über die Vortrefflichkeit der Hoff'schen Malzpräparate aus der Brauerei Neue Wilhelmsstraße 1 zu Berlin, noch fortwährend im Wachsen begriffen ist, so wollen wir wie gesagt nunmehr auch ein Gleiches in Bezug auf Frankreich thun, und deshalb dem jüngsthin mitgetheilten Schreiben von wissenschaftlicher Seite heute einige von privater Seite folgen lassen;

An Herrn Johann Hoff's Filiale in Paris.
(Uebersetzung.)

„Ich weiß nicht, wie ich Ihnen für Ihr in Paris eingeführtes Gesundheitsbier (Malz-Extract genannt) genug danken kann. — Seit einem Jahre hustete ich so sehr, daß ich alle meine Kräfte, Appetit und Schlaf gänzlich verlor. Ich habe nämlich 30 Flaschen Ihres Malz-Extractes getrunken, und trotz der schlechten Witterung hat derselbe so auf mich gewirkt, daß ich beinahe gänzlich meinen Husten verloren habe; ich fühle mich sehr gestärkt, habe guten Appetit und schlafe ausgezeichnet. — Dank Ihnen und Ihrem Producte. — Ich habe die Ehre ꝛc."

Mme. **Noreuil**, bureau des omnibus, rue de Charenton, 236 in Paris.

Trouville, 18. Juli 1862.

„Mein Herr! Mich auf meinen Brief vom Dienstag beziehend, worin ich Sie bat, mir das bestellte Malz-Extract nach Trouville zu senden, bitte ich, diese Sendung zu beschleunigen, weil meine Tochter, die sehr leidend ist, dieses vorzügliche Bier, welches ihr so gut bekommt, sehr nöthig hat. Genehmigen Sie ꝛc."

Vicomtesse J. de Forestier.

Auteuil, 16. Juli 1862.

„Ich ersuche Sie um fernere 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier. Ich habe bereits eben so viel davon getrunken, fühle Erleichterung und hoffe, daß ich bei fortgesetztem Gebrauch desselben vollständig gestärkt sein werde. Genehmigen Sie ꝛc." **L. Monton.**

Nachschrift. Um Verwechslung mit einer von Spekulanten errichteten gleichnamigen Fabrik von sogenanntem Malzextract zu verhüten, machen wir das Publikum wiederholt darauf aufmerksam, bei brieflichen Bestellungen der Adresse: „Johann Hoff in Berlin" stets das Prädikat: **„Hoflieferant"** und den Vermerk: **„Neue"** Wilhelmsstr. 1 hinzuzufügen. [5948]

Hiemit empfehle ich mein Lager ächten frischen **Patent-Portland-Cement Robins & Comp.**, englischen **Steinkohlentheer**, englische **Chamottsteine**, Marke **Coven & Ramsay**, englischen **Chamottthon, Traß**, französischen natürlichen **Asphalt** in Pulver und Broden, **Goudron**, englisches **Steinkohlenpech**, englischen **Dachschiefer, Schieferplatten**, asphaltirte **Dachpappe**, englischen **Patent-Asphalt-Dachfilz, Glasdachpfannen, Dachglas, Fensterglas**, englische schmiedeeiserne **Gasröhren**, gepreßte **Bleiröhren**, englisch glasirte **Thonröhren**, holländischen **Thon, Allmeroder Thon, Steinkohlen**, sowohl **Maschinen-** als **Nußkohlen** zur gütigen Benutzung.

[3373] **E. A. Lindenberg.**

Den Herren Schützen- und Jagdliebhabern

empfehle die große Auswahl aller Sorten Waffen in neuester Construction, neueste Art **Lefaucheux**-Gewehre, Bolzen, Tusent-Flobert- und gute Scheibenbüchsen, **Lefaucheux** und alle andern Systeme in Revolver, Pistolen und Terzerolen, neueste Muster in Jagdutensilien, englisches Pulver und Bleischroot, beste Zündhütchen ꝛc. Auch werden alle Reparaturen und Neubestellungen prompt ausgeführt bei **C. Heß**, Büchsenmachermeister, Breitgasse 93. [6335]

☞ **Gegen eine sehr bedeutende baare Anzahlung wird ein adeliges Gut von 1000 bis 1500 Mrg. in der Nähe von Danzig-Dirschau, oder aufwärts nahe der Bahn geleg. zu kaufen gesucht. Hierauf reflect. Besitzer wollen mir schleunigst Anschläge einsenden.**

[6118] **E. L. Würtemberg, Elbing.**

Den geehrten Reisenden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich vom 11. d. Mts. ab das Gasthaus **„zum deutschen Hause"** übernommen habe. Mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, den Wünschen meiner verehrten Gäste nach besten Kräften nachzukommen, bitte ich um geneigten Zuspruch. [6326]

Graudenz. **Carl Pommer.**

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich für obengenannte Gesellschaft dem Schiffsrheder Herrn F. E. Schultz in Neu-Fahrwasser eine Special-Agentur übertragen habe.

Die General-Agentur Danzig.
Otto Paulsen.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zur Versicherungs-Annahme gegen Feuerschaden zu billigen und festen Prämien und unter den coulantesten Bedingungen

[6125] **F. E. Schultz** in Neu-Fahrwasser.
Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

A. NEUMANN,

38. Langenmarkt 38.

Ecke der Kürschnergasse,

empfiehlt sein großes Lager der **vorzüglichsten** Parfümerien, Seifen, Pomaden, Haar-Oele, Eau de Cologne, Räuchermittel, Zahnmittel ꝛc. aus den besten Fabriken des In- und Auslandes in zierlicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Cocos-Nuß-Oel-Mandel-Seife à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.,
Parfümirte-Rester-Seife, aus den Abfällen der feinsten Seifen bereitet, empfiehlt

[6014] **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

Asphaltirte feuersichere Dachpappen

in vorzüglicher Qualität, in allen Längen, so wie in Tafeln und den verschiedensten Stärken, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Maschinen-Papier-Fabrik von [2428]

Schottler & Co.,
in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen jeder Art werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Hermann Pape, Buttermarkt 40.

Dampf-Spriet u. Liqueur-Fabrik in Langfuhr bei Danzig.

Der Unterzeichnete übernimmt die Rectification von rohem Spiritus, und empfängt solchen in Danzig, wogegen der zu liefernde gereinigte Spriet, wieder ohne Kosten franco Danzig übergeben wird.

Gereinigter Spriet 91 à 92 pCt., und feinster Weinspriet 93 à 94 pCt.

Theodor Ripke,
Comptoir und Verkaufs-Niederlage in Danzig
[6255] **No. 19 Holzmarkt.**

Adress-Karte für Danzig.

(Neue Inserate für die Adreß-Karte werden in der Expedition der Danziger Zeitung fortwährend angenommen).

Hermann Boritzki,
Danzig, Langgasse No. 68,
empfiehlt sein recht reichhaltig assortirtes Leinen-Waaren-Lager und Wäsche-Geschäft, wie auch Daunen und Bettfedern zu billig notirten Preisen.

Max Dannemann,
Cigarren- und Tabaks-Handlung,
DANZIG,
Heiligengeistgasse 31 u. 2. Damm 7,
empfiehlt in beiden Handlungen abgelagerte preiswürdige Cigarren.

E. Schulz & Co.,
Poggenpfuhl No. 11,
Güter-Agentur und Commissions-Geschäft.

Die Buch- und Kunsthandlung von **E. Doubberck,**
Langgasse 35, neben der Landschaft,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien, Oelfarbendruckbildern, Photographien, Ansichten von Danzig und Umgebung, Fremdenführer, Pläne rc. rc.

Carl Heydemann,
Langgasse 53, Ecke der Beutlergasse,
Papier-Tapeten-, Teppich-, Rouleaux- und Wachstuch-Lager.

Mein Herren-Garderoben- & Tuch-Lager
befindet sich jetzt in meinem neu erbauten Hause **Breites Thor 129**, neben der Conditorei des Herrn Gierke, und empfehle solches einem hochgeehrten Publikum, wie meinen werthen Kunden zur gefälligen Beachtung.
L. Lichtenfeld.

Das Magazin für Wirthschafts-Geräthe
von **J. Maass** in **Danzig,**
Langgasse No. 2 am Langgasserthor,
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager aller Arten practischer Hausgeräthe in den verschiedensten Metallen, Porzellan, Steingut, Glas, Holz rc., zu billigst gestellten festen Preisen.

A. W. Kafemann,
empfiehlt den anwesenden Fremden seinen Illustrirten
Führer durch Danzig u. seine Umgebungen.
Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Langgasse No. 72. **J. B. Oertell Ww.** Langgasse No. 72.
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Neusilber- u. Kurzwaaren, Pferde- u. Wagen-Geschirr-Beschlägen, Reit-, Fahr- u. Stall-Utensilien, Reise-Effecten verschiedenster Art, Damentaschen, so wie ihre Niederlage von Wiener, Berliner u. Erfurter Damengamaschen, Kinderstiefeln rc.

Haarschneide-Salon.
Fabrik der vorzüglichsten Haararbeiten,
Depot des wahrhaft echten kölnischen Wassers von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, Lager von nur ächten engl. u. franz. Parfümerien.
W. Schweichert,
Langgasse 74.

Magazin für Wirthschaftsgeräthe
von
H. Ed. Axt,
Langgasse No. 58,
empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

2. Damm No. 11. **Leopold Laasner,** 2. Damm No. 11.
Uhrmacher,
empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirte Lager gold u. silb. Anker- u. Cylinder-, Herren- u. Damenuhren, so wie Regulatoren, Stutz- u. Schwarzwälderuhren in den neuesten Mustern, Goldketten u. Schlüssel rc.

Adolph Jobelmann
Geschäfts- und Güter-Agent in Danzig
Hundegasse No. 87
empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Gütern und Grundstücken, und Bestätigung von Capitalien zur Vermittelung ergebenst.

Droguen, Farbe- u. Parfümerien-Handlung
von **Alfred Schröter,**
Langenmarkt No. 18,
Lager der feinsten Parfümerien, so wie diverse Chocoladen u. Thee's, präparirte u. trockene Farben, Lacke; Brönner's Fleckenwasser, Wanzenäther, Seifensteine, chemische Lauge rc.

Schubert & Meier
aus Jöhstadt in Sachsen,
DANZIG,
Langgasse No. 29.
Lager von Sächsischen und Englischen Spitzen, Tülls, Stickereien, Gardinen-Zeugen, Strümpfen u. weißen baumwollenen Waaren aller Art rc.

Gr. Wollwebergasse 3. **Herm. Gronau,** Gr. Wollwebergasse 3.
empfiehlt sein
Colonial-, Delicateß- und Cigarren-Geschäft
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Festprogramm

für das

Wanderfest des Vereins Westpreußischer Landwirthe zu Thorn

am 22. September 1862.

Morgens 9 Uhr.
Zusammentreten der Festtheilnehmer (das Lokal wird später bestimmt) und Discussion einiger Gegenstände von allgemeinem landwirthschaftlichem Interesse.

Von $10\frac{1}{2}$ Uhr ab
Thierschau (selbstgezüchtetes und importirtes Vieh), Ausstellung von landwirthschaftlichen Producten, Geräthschaften, Maschinen und industriellen Erzeugnissen aller Art im Exercierhause und auf der Esplanade zwischen dem Bromberger und Culmer Thor.

Prämiirung der ausgestellten Thiere. Außer passenden Geschenken als Anerkenntnisse werden Geldpreise gewährt:

1. Für Mutterstuten . . . . 150 Thlr.

(Zur Beurtheilung der Stuten ist die Vorführung der Nachzucht erforderlich, und sind deshalb die 1, 2 und 3jährigen Fohlen zur Stelle zu bringen. Die Preisbewerber haben sich außerdem mit Bescheinigung ihrer Ortsvorstände über die Zusammengehörigkeit von Stute und Fohlen, so wie mit den Deckscheinen zu versehen.)

2. Für selbstgezogene Hengste . . . . 50 Thlr.
3. Für selbstgezogenes Rindvieh . . . . 120 Thlr.

Mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr

Pferderennen auf dem Rennplatze bei Korzeniec.

Pferde im Besitze von Herren, die in den Provinzen Westpreußen und Posen wohnen und im Jahre 1862 noch nicht mehr als 300 Thlr. gewonnen haben. Bei dem Rennen 1 mindestens 3, bei den Rennen 2, 3 und 4 mindestens 2 Pferde.

1. Eröffnungsrennen (Jokeys): $\frac{1}{4}$ Meile, 130 Pfd. Gewicht, zu zeichnen und zu nennen bis zum 14. September, Nachmittags 4 Uhr.

Preis des Vereins: 20 Frd'or. 3 Frd'or. Einsatz, ganz Reugeld, das zweite Pferd rettet seinen Einsatz.

2. Rennen für untrainirte Pferde. Herrenreiten. $\frac{1}{4}$ Meile.

Preis des Vereins: silberne Reitpeitsche. 2 Frd'or. Einsatz, ganz Reugeld, zu nennen am Pfosten.

3. Trabreiten. $\frac{1}{4}$ Meile.

Preis des Vereins: 10 Frd'or. 2 Frd'or. Einsatz, ganz Reugeld, zu nennen am Pfosten.

4. Hürdenrennen. Herrenreiten. $\frac{1}{4}$ Meile 150 Pfd. Gewicht. Zu zeichnen und zu nennen wie bei 1.

Preis des Vereins: 20 Frd'or. 3 Frd'or. Einsatz, ganz Reugeld.

5. Bauernrennen.

Preis des Vereins: erstes Pferd 30 Thlr., zweites Pferd 10 Thlr.

Nachmittags 4 Uhr
Festdiner. (Couvert $1\frac{1}{6}$ Thlr.)

Die Anmeldung zu der landwirthschaftlichen und Industrieausstellung, so wie, so weit erforderlich, zu den Rennen sind bis zum 14. September, Nachmittags 4 Uhr, an den Schriftführer des Thorner Festcomités, Stadtrath **Joseph** zu Thorn, zu machen. Die auszustellenden Gegenstände sind nach Art und Stückzahl speciell zu bezeichnen, auch ist der erforderliche Raum anzugeben.

Die Anmeldungen zu dem Festdiner werden bis zum 18. September ebenfalls an den Stadtrath **Joseph** erbeten, und wird ausdrücklich bemerkt, daß das Comité eine Garantie für die Placirung der später angemeldeten Festtheilnehmer nicht würde übernehmen können.

Marienwerder und Thorn, den 1. August 1862. [5129]

Die Haupt-Verwaltung und das Festcomité.

Gegen jeden veralteten Husten,
gegen
Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen
ist der von mehreren Physikaten

approbirte

Brust-Syrup

Preis:		
Die $\frac{1}{1}$ Flasche	à 2 Rt	
„ $\frac{1}{2}$ „	à 1 Rt	
„ $\frac{1}{4}$ „	à $\frac{1}{2}$ Rt	

Preis:		
Die $\frac{1}{1}$ Flasche	à 2 Rt	
„ $\frac{1}{2}$ „	à 1 Rt	
„ $\frac{1}{4}$ „	à $\frac{1}{2}$ Rt	

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Danzig habe ich Herrn **R. Th. Gaebel** die alleinige Niederlage übergeben.

[6065] **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Großherzogl. Sächs. Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1862—63 beginnen **den 27. October 1862.**

Nähere Auskunft ertheilt

DIE DIRECTION,
Hofrath Professor Dr. E. Stöckhardt.

[6082]

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:

Post-Dampfschiff **Hammonia**, Capt. Schwensen, am Sonnabend, den 23. August.
„ **Borussia**, Capt. Trautmann, am Sonnabend, den 6. September,
„ **Saxonia**, Capt. Ehlers, am Sonnabend, den 20. September,
„ **Bavaria**, Capt. Meier, am Sonnabend, den 4. October.
„ **Teutonia**, Capt. Taube, am Sonnabend, den 18. October.

		Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise:	Nach New-York	Pr. Crt. Rt 150,	Pr. Crt. Rt 100,	Pr. Crt. Rt 60.
	Nach Southampton	£ 4,	£ 2. 10,	£ 1. 5.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr Pr. Ct. Rt 3.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:
nach Newyork am 15. September per Packetschiff **Oder**, Capt. **Winzen.**
„ „ „ 1. October „ „ **Elbe**, Capt. **Boll.**

Näheres zu erfahren bei **August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, so wie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung giltiger Verträge ermächtigten General-Agenten

H. C. Platzmann
in Berlin, Louisen-Platz No. 7.

[4020]

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen beliebe man sich an den unterzeichneten General-Agenten zu wenden.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital der Gesellschaft:	5 Millionen 500,000 Gulden	= 3,142,857	Thlr. Pr. Crt.
Reserve-Fonds:	1 Million 134,496	„ = 648,283	„ „
Prämien u. Zinsen-Einnahme 1861:	1 Million 284,621	„ = 734,069	„ „
Versicherungen pro 1861:	655 Millionen 192,224	„ = 374,395,557	„ „
Zunahme derselben im Jahre 1861:	40 Millionen 206,793	„ = 22,975,310	„ „

Der **Deutsche Phönix** versichert gegen **Feuerschaden Gebäude**, (soweit die Landesgesetze dies gestatten), **Mobilien**, **Waaren**, **Fabrik-Geräthschaften**, **Getreide** in Scheunen und in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, **festen** Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besonderen Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird von den Agenten:

Herrn **Otto de le Roi** in Danzig, Brodbänkengasse No. 42,
„ **Carl F. R. Stürmer** in Danzig, Schmiedegasse No. 1,
„ **Herrmann Müller** in Danzig, Lastadie No. 25,
„ **Carl Hoppe** in Neufahrwasser,
„ Hofbesitzer **A. Th. Mix** in Gr. Zünder (Niederung),
„ Lehrer **F. Kopittke** in Einlage (Nehrung).
„ **W. v. Jaroczynski** in Sturcz,
„ **v. Mittelstädt** auf Schloß Platen bei Neustadt,
„ Maurermeister **R. Schmidt** in Putzig,
„ **Salomon Wolff** in Berent (Firma: Isaac Wolff),
„ Actuar **B. Salopiata** in Carthaus,
„ **E. Luedecke** in Dirschau,
„ Maurermeister **B. Münchow** in Pr. Stargardt,
„ Conditor **Ed. Wilsch** in Mewe,
„ **J. Jantzen** in Neuenburg (Firma: J. Dyck),
„ **L. Knopf** in Schwetz,
„ Buchhändler **H. Jacobi** in Marienwerder,
„ **L. F. Krafft** in Graudenz,
„ **A. Mairsohn** in Culm,
„ **Carl Reiche** in Thorn.

sowie durch den **unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten Haupt-Agenten**

Kasimir Weese in Danzig,
Hundegasse No. 82.

[4787]

Der

electromagnetische Gesundheits- und Kraftwecker,

ein neuerfundener

mit einem k. k. ausschließlichen österreichischen Privilegium versehener Apparat zur Heilung von Rheumatismen und Nervenleiden, geschlechtlicher Impotenz und der vielen Folgeübel von Onanie, krankhaften Pollutionen und erotischen Ausschweifungen rc.

ist einzig und allein zu haben

beim Privilegiums-Inhaber Dr. Wilh. Gollmann,
durch 18 Jahre praktischer Arzt für syphilitische und Geschlechts-Krankheiten,
in Wien, Stadt Tuchlauben No. 557. [3382]

NB. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung wird als Broschüre beigegeben.

Den heute Nachmittag 2 Uhr erfolgten Tod meiner Frau Mathilde, geb. Wunderlich, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit an.

Danzig, am 18. August 1862.

[6369] **Julius Radike.**

Das der Wittwe und den Erben des Rentiers Johann Carl Lenowski gehörige hierselbst in der Holzgasse sub Nr. 12 des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau V. einzusehenden Taxe auf 6483 Thlr. 10 Sgr., soll

am 11. November d. J.,

Vormittags 11½ Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miterben, subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalt nach unbekannte Miterbe, Tischlergeselle August Wilhelm Lenowski, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 13. April 1862.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht.

Erste Abtheilung. [3003]

Leipziger
Feuerversicherungs-Anstalt.

Actien-Capital	1,000,000 Rt.	
Reserven	1,002,197	14 Sgr.
Prämien-Einnahme im letzten Rechnungs-Jahre, abzüglich der Rückversicherungs-Prämie . .	719,968	6
Brandschäden-Zahlungen in demselben Jahre, nach Abzug des rückversicherten Antheils	465,587	13

Anträge auf Versicherungen gegen Feuersgefahr für Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art werden entgegengenommen von der Unterzeichneten, welche zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigt ist, wie von den nachbenannten Herren Agenten.

Die General-Agentur der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Haaselau & Stobbe,

[6270] Brodbänkengasse No. 10.

Spezial-Agenturen:

Carl Reuter, Hundegasse 62.
Th. Hybbeneth, Hundegasse 91.
Carl Döring, Langenmarkt 7.
Gebr. Meseck, Brodbänkengasse 31.

Verkäufe!

Güter von verschiedener Größe stehen zum Verkauf und zwar:

a) an der Grenze: 225 Hf. culm., größtentheils Weizenboden, darunter 10 0 Morgen zweischn. Wiesen, circa 2000 Mrg. Kiefern-Hochwald und 2000 Thlr. baare Gefälle für Mühlen, Krüge und Fischerei. Brennerei und Ziegelei ist vorhanden. Preis: 120,000 Thlr.; es kann sich aber auch ein Theilnehmer mit 40–50,000 Thlr. Vermögen daran betheiligen, welcher das Areal entweder zur Hälfte theilen oder gemeinschaftlich administriren kann;

b) Gumbinnen-Goldapp: 13 Hf. culm., an der Chaussee und unweit der Eisenbahn, mit Brennerei, die einzige der Umgegend — Gebäude des Hauptguts und des Vorwerks massiv. Preis: 36,000 Thlr.;

c) Goldapp-Gumbinnen: 13 Hf. culm., unweit einer Chaussee und Eisenbahn. Hauptgut massiv. Vorwerk nicht massiv, aber romantisch belegen. Preis: 40,000 Thlr;

d) Loetzen: 6 Hf. culm., unweit der Chaussee; Eisenbahn wird in nächster Zeit gebaut. Gebäude sämmtlich massiv. Preis: 9000 Thlr., Anzahlung nur 3000 Thlr.;

e) Grenze-Umgegend Lasdehnen: 4 Hf. culm., an der Grenze romantisch gelegen. Gebäude massiv. Preis: 10,000 Thlr.;

f) Tilsit-Ragnit: 4 Hf. culm., an der Chaussee, gut eingerichtet. Preis: 18,000 Thlr.;

g) Tilsit-Ragnit: 4 Hf. culm. an der Chaussee, gut eingerichtet mit Windmühle. Preis: 16,000 Thlr.;

h) Umgegend Lasdehnen: 4½ Hf. culm. unweit der Chaussee, alte Wirthschaft. Preis: 8000 Thlr.;

i) Umgegend Lasdehnen: 2½ Hf. culm., alte Wirthschaft. Preis: 7000 Thlr.;

k) Pillkallen-Ragnit: 2 Hf. culm., herrschaftlich eingerichtet. Preis: 5500 Thlr.;

l) Tilsit-Niederung: 2 Hf. culm., wie vor. Preis: 7500 Thlr.;

m) Pillkallen, Ragnit, Tilsit und Umgegend Lasdehnen: verschiedene andere größere und kleinere Besitzungen der Umgegend zu billigen Preisen.

n) Grenze Ragnit, Stallupönen, Gumbinnen, Tilsit ꝛc.: Gast- und Schankwirthschaften, dabei viel und wenig Land, gut belegen und zum kaufmännischen Geschäft sich eignend. — Besonders ein Lustort bei einer großen Stadt an der Chaussee, daneben Eisenbahn; der einzige der Umgegend. 2 massive Gebäude, 12 Mrg. Land, Kegelbahn und Badehaus. Preis: 5000 Thlr., Anzahlung: 1000 Thlr.;

o) Grenze Goldapp, Gumbinnen ꝛc.: Wasser- und Windmühlen mit ebenfalls viel und wenig Land.

Die Güter ad a, b, d, e, k, l, und der Lustort ad n, sowie eine Gastwirthschaft an der Chaussee mit 38 Mrg. Land und einer Windmühle, Preis: 5200 Thlr., Anzahlung: 1500 Thlr. und noch weniger, müssen eingetretener Familienverhältnisse halber sofort abgetreten werden, daher es gut ist, daß die Herren Käufer im unterzeichneten Bureau zur Geschäftsabschließung sogleich erscheinen.

Bei den vorliegenden Umständen können die Güter billig acquirirt werden.

Das Central-Agentur-Bureau im Marktflecken Lasdehnen, Kreis Pillkallen.

[6357] **Milkau.**

Ultrajectum,
Feuer-, Land-, Fluß- u. Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft
in Zeyst (in Holland)

Grund-Capital: Gulden 2,000,000 oder 1,166,666 Thaler Pr. Crt.

Die Gesellschaft versichert gegen **feste Prämien alle Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände** ꝛc., **Immobilien** nur in soweit es durch die Concessions-Urkunde gestattet ist.

Ferner **Güter** und **Waaren** für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnengewässern und Eisenbahnen.

Gegen eine angemessene Zuschlagsprämie gewährt die Gesellschaft auch Versicherung gegen **Dampfkessel- und Gasexplosionen**, wie auch beim Gebrauch einer **Locomobile** auf Gütern.

Prospecte und Antragsformulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die Agenten Herren:

Alexander Engel, Firma: Gebr. Engel, Hundegasse 61.
L. Goldstein, Hundegasse 70,
R. A. Haucke, Röpergasse 20,
Posterpedient **H. Rindfleisch** in Neufahrwasser,

und durch die unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächten General-Agenten

Richd. Dühren & Co.,

[2779] Poggenpfuhl 79.

Tricotti & Granzella
aus Turin & Mailand

empfehlen ihr seit Jahren hier während des Dominiks-Marktes bekanntes Lager der neuesten und geschmackvollsten Kunst-, Schmuck- und Luxusgegenstände, und besteht dasselbe namentlich aus den jetzt so beliebten

echten Corallen,

Mosaik, Lava, Camee, Get, Achat, römischen Perlen, Aluminium, Amethyst-Schmucksachen. Das Lager ist auf das vollständigste assortirt und besteht aus Armbändern, Brochen, Ohrringen, Haarnadeln, Colliers, Chemiseiten- und Manschetten-Knöpfen; hier befindet sich auch die größte und schönste Auswahl in

Imitations de Diamants

oder künstlichen Brillanten, bestehend in Boutons, Ohrringen, Fingerringen, Broschen, Kreuzen-Schlössern, Chemisetten- und Manschettenknöpfen, Brust- und Vorstecknadeln; sämmtliche Gegenstände sind in Silber und in echtes Gold gefaßt.

NB. Hier befinden sich auch noch so verschiedene Schmucksachen in feinster Vergoldung, besonders Broschen und Uhrketten.

Die Bude befindet sich in den langen Buden (Stadtseite), die 7. Bude, vom hohen Thore kommend, rechts und ist mit der Firma versehen. [5278]

Atteste über den weissen Brustsyrup
aus der
Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

Der weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau hat mir und meiner Gattin bei Brustleiden und bei starkem Husten gute Dienste geleistet, und kann daher diesen Syrup allen Brustleidenden und solchen Personen, die öfters vom Husten heimgesucht werden, als ein sehr bewährtes Hausmittel hierdurch bestens empfehlen.

Samswegen bei Wolmirstädt, den 12. März 1860.
(L. S.) Müller, Pastor.

Ich bescheinige der Wahrheit gemäß, daß der durch die hiesige Handlung des Herrn J. F. Neumann bezogene Mayer'sche Brust-Syrup bei meinem Kinde, welches sehr stark am Husten litt, mit dem besten Erfolge angewendet worden ist, da der Husten sich in kurzer Zeit verlor.

Gr.-Strehlitz, den 25. März 1860.
Jeitner, Schornsteinfegermeister.

Ich bezeuge hiermit der Wahrheit gemäß, daß der weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau mich von meinem heftigen Keuchhusten in kurzer Zeit gänzlich befreite. Ich kann denselben Jedermann auf's Beste empfehlen.

Königsberg, den 18. März 1860.
Pauli, Glasermeister.

Dem G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup verdanke ich es, daß ich von meinem mit Blutauswurf im höheren Grade verbundenen Brustübel nach dem Gebrauch von einigen Flaschen bedeutenden Nachlaß, und heut, nach Verbrauch noch einiger Flaschen, gänzliche Heilung erlangt. Dieses bescheinige zum Wohl der Menschheit,

Nahausen bei Königsberg in der Neumark, den 30. Juni 1860.
Sasse, Bauergutsbesitzer.

In Danzig allein ächt zu haben bei Herrn Kaufmann

R. Th. Gaebel.

[6065]

Den volkswirthschaftlichen Congreß in Weimar betr.

Diejenigen, welche an diesem Congreß Theil zu nehmen gedenken, werden von dem unterzeichneten Comité angelegentlichst ersucht, sich möglichst bald bei demselben — zu Händen des Herrn Landcommissar Kästner hier, Vorsitzenden der Quartiersection — anzumelden, damit für ausreichende Beschaffung von Wohnungen rechtzeitig Sorge getragen werden kann, und zwar unter genauer Angabe ihres Bedarfs (ob 1 oder mehrere Zimmer, 1 oder mehrere Betten.) Je früher und je vollständiger die betreffenden Meldungen erfolgen, desto eher ist natürlich auf deren befriedigende Berücksichtigung zu rechnen, obschon das Comité beeifert sein wird, etwaigen verspäteten Ansuchen ebenfalls wenigstens nach Kräften, zu genügen.

Weimar, den 13. August 1862.

Das Lokalcomité zur Vorbereitung des volkswirthschaftlichen Congresses.

Für die Herren Käufer, Verkäufer, Geldausleiher u. s. w.

Diejenigen Herren Käufer, welche sich bald anzusiedeln gedenken, bis jetzt aber noch keinen guten und billigen Besitz gefunden haben, mögen sich hier melden. — Ebenso diejenigen Herren Verkäufer, denen es daran liegt, ihre Besitzungen noch in diesem Jahre zu veräußern.

Imgleichen die Herren Darlehnsgeber mit Angabe ihrer auszuleihenden Summen.

Endlich wolle man die vacanten Stellen jeder Branche hier anmelden.

Alle Aufträge werden reell und prompt erledigt.

Marktflecken Lasdehnen, Kr. Pillkallen.

Das Central-Agentur-Bureau.

Milkau. [6358]

Ein in hoher Cultur stehendes Rittergut 2000 Morgen groß, durchweg schönen Gebäuden **mit bedeutenden Nebenbranchen**, eine Stunde von Königsberg i. Pr. hart an der Chaussee, hat für einen **höchst civilen Preis** mit 50,000 Thlr. Anzahlung den Auftrag zu verkaufen **E. H. Nitschmann,**

Königsberg i. Pr.,

[6356] Altroßgärter Kirchenstraße No. 12 b.

Die practischen Vorschriften,

alle Arten Branntweine,

als: sogenannten alten echten Korn, Rum, Cognac, Arac, Boonekamp, Malakoffsgeist, Steinhäger, Essenzen und Elixire aller Art, Berliner, Breslauer, Stettiner, Danziger, Hamburger und französische Liqueure (Rosoglio's ꝛc. ꝛc., auf **kaltem Wege** und ohne Apparate — aus gewöhnlichem Kartoffel-, Rüben- und Getreidespiritus — binnen wenig Stunden **sonnenklar** darzustellen, so wie den jungen Spiritus, nach einem so eben entdeckten Verfahren, schnell und vollständig auf dem **Lagerfasse zu entfuseln,** ihm alsbald die Härte zu benehmen und einen zarten, weinigen Geruch und Geschmack zu geben — ertheilen wir für ein Honorar von 3 Thalern = 6 Fl.

Nächst den sehr genauen Vorschriften geben wir fünf Bogen Brochüre, mit dem Wissenswürdigsten aus der rationellen Praxis über „die Branntwein- und Liqueur-Erzeugung auf kaltem Wege" — gratis dazu.

Wilhelm Schiller & Co. in Berlin,

Spandauerstraße No. 23.

Allgem. landwirthsch. u. techn. Industrie-Comtoir.

☞ Unser Programm, welches Erwerbsquellen ꝛc. für Bemittelte und Unbemittelte bietet, senden wir auf portofreies Verlangen franco. [6305]

In einer Fabrik auf dem Lande ist der Posten **eines Buch- und Rechnungsführers resp. Fabrik-Inspectors** vacant, und durch **einen sichern Mann,** welcher Umsicht und die Fähigkeit besitzt, Bücher einfach zu führen, dauernd zu besetzen. — Gehalt je nach Tüchtigkeit, bis 800 Thlr. jährlich, bei freier, auch für eine Familie ausreichender Wohnung. Zur weiteren Auskunft sind gern bereit

Holz & Co. in Berlin,

[6133] Fischerstraße No. 24.

Der ehrliche Finder einer 100 Thlr. Banknote, die am 8. d. Mts. in Danzig verloren worden, bezeichnet mit dem Namen Thassilo v. Laszenski, wird gebeten gegen **20 Thlr. Belohnung** dieselbe an den Kaufmann Herrn Hoppe in Danzig abzuliefern.

Gründlicher Unterricht im Fortepianospiel wird von einer in Berlin ausgebildeten Lehrerin, welche dort bereits viele Jahre mit dem besten Erfolge und in den achtbarsten und hochgestellten Familien unterrichtet hat, an Kinder und Damen jüngeren und reiferen Alters ertheilt Frau A. Morwitz, Langenmarkt 11, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben. [6111]

Eine geprüfte Erzieherin, die seit 10 Jahren unterrichtet, sucht eine Stelle. Sie spricht französisch und unterrichtet in der Musik und englischen Sprache. Nähere Auskunft ertheilt Herr Superintendent **Tornwaldt** in Danzig.

Eine erfahrene, mit guten Attesten versehene Wirthin findet zur selbstständigen Führung einer nicht großen Wirthschaft von Martini c. an eine Stelle beim Hauptmann **Müller** in Gr. Grünhoff bei Mewe. [5894]

Pensionaire finden zum 1. October bei einer anständigen katholischen Familie eine billige und freundliche Aufnahme, gleichzeitig erhalten dieselben Nachhilfestunden. Näheres bei Herrn **E. Schleicher**, Heil. Geistgasse 97. [6372]

Malergehilfen, die im Holzmalen geübt, finden bis Weihnachten Arbeit auf Accord. Näheres bei Herrn A. Schwarz, Paradiesgasse No. 3. [6366]

Schützengarten.

Mittwoch den 20. August

Abend-Concert

von der Kapelle des 4ten Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Garten durch Herrn Balletmeister Torresse brillant illuminirt.

Anfang des Concerts Abends 6 Uhr. Entrée an der Kasse 5 Sgr, 4 Billets zu 15 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Habermann und Pfefferstadt No. 29 bei dem Unterzeichneten vom Mittwoch früh an zu haben.

[6367] **E. Winter.**

Victoria-Theater.

Heute Dienstag, keine Vorstellung.

[6370] **Julius Radike.**

Angekommene Fremde am 18. August.

Englisches Haus: Se. Exc. General der Infanterie v. Werder a. Königsberg. General Major v. Vietinghoff gen. Scheel a. Bromberg. Präsident v. Kleist a. Berlin. Oberst a. D. v. Rehbinder a. Düsseldorf. Hauptmann im General-Stabe v. Caprive a. Königsberg. Pr. Lieut. v. Collas a. Bromberg. Kreisbaumstr. Kischke a. Neustadt. Gutsbes. Costenoble a. Liebschau. Kaufl. Volbeding, Syhre u. Heine a. Leipzig, Sommer a. Kopenhagen, Neck a. Pforzheim, Tradelius, Kruschky, Joel u. Cohn a. Berlin, Blume a. Kiel, Schmidt a. Holstein, Cohn a. Polen, Beninghaus a. Bremen.

Hôtel de Berlin: Pr. Lieut. a. D. v. d. Groben a. Gr. Jant. Rittergutsbes. v. Bernuth a. Neustadt, Heyne a. Felgenau Schnee a. Placzin. Dr. med. Hoffmann a. Labiau Kaufl. Vetter a. Leipzig, Penike, Winkelmann u. Kuntze a. Berlin, Wapler a. Nordhausen, Wallot a. Oppenheim, Bohl u. Knobels a. Magdeburg, Wild a. Mainz, Roth a. Elbing.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. H. Hirschfeld u. Landwirth A. Hirschfeld a. Nordam. Gutsb. Schulz n. Fam. a. Georgendorf, Fäge a. Mariensee, Schmidt a. Schikowo. Kreis-Ger.-Selretair Eichhorst n. Fam. a. Königsberg. Kaufl. Minzloff a. Königsberg, Sonnenberg n. Tochter a. Warschau, Joel a. Berlin, Rynart a. Nürnberg, Plömaler a. Düsseldorf, Kerling a. Görlitz, Herzog a. Pr. Stargardt u. Holstein a. Stettin. Pr. Lieut. v. Ostau a. Königsberg. Schiffs-Capt. Riedel a. Hamburg. Rechts Anw. Tauresk a. Rügenwalde. Besitzerin Schroder a. Georgendorf.

Walters Hôtel: Appellat. Ger.-Rath Ulrici a. Frankfurt a/O. Justizrath Löper u. Kanzlei-Rath Korkel n. Gem. a. Berlin. Rechnungsrath Lorkowski n. Tochter a. Königsberg. Kämmerer Kreuz a. Pr. Stargardt. Gutsbes. Ascher n. Gem. a. Glashütte, Frost a. Adl. Liebenau, Möller a. Rauden. Kaufl. Schröder a. Leipzig, Fest a. Stettin. Schiffs-Capt. Sondermann n. Gem. a. Stralsund,

Schmelzer's Hôtel: Rittergutsbes. v. Rochow n. Gem. a. Gumbinnen, Hüsenett n. Fam. a. Jasenitz. Rechts-Anw. Joel n. Gem. a. Greifenberg. Kreis-Ger.-Rath Frisch n. Fam. a. Görlitz. Student theol. Achilles, Kaiser u. Kolkow a. Heidelberg. Particulier Ehrhardt n. Gem. a. Belgard. Gutsbes. Strauser a. Liebemühl Kaufl. Boch a. Hildesheim, Miller u. Pistain n. Gem. a. Memel, Tatomann a. Chemnitz, Braul a. Mannheim, Koch a. Bromberg, Hansen, Oehme u. Jacobsohn a. Berlin, Wirth a. Leipzig. Frau Rittergutsbes. Fliesbach n. Sohn a. Curow.

Deutsches Haus: Commis Thiem u. Thormann n. Schwester a. Dirschau. Hofbes. Klein n. Gem. a. Stüblau. Oekonom Pompetzke a. Elbing. Obergärtner Münz a. Gr. Kaplitz. Dr. Cleer n. Fam. a. Heilsberg. Kfm. Caspari n. Schwester a. Behrent. Frau Gutsbes. Hannemann n. Söhne a. Polzien.

Bujack's Hôtel: Rentier Drock a. Berlin. Gutspächter Egger a. Friedberg. Kaufl. Octrodzky a. Loebau u. Seeligmann a. Berlin. Frau Rentier Baum a. Warschau.

Hôtel de Petersburg: Kaufl. Regehr a. Tiegenhof, Lenz n. Fam. u. Hauptmann v. Kerper a. Graudenz.

Hôtel de Stolp: Kaufl. Ring a. Charbron, Freystadt a. Putzig. Commis Ring a. Lauenburg. Brauer Laßdorf n. Fam. a. Neuteich.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.